



Kreis bereitet sich auf Energieknappheit vor
Runder Tisch trifft sich nächste Woche

Siegburg. Der Rhein-Sieg-Kreis und seine Kommunen gehen gemeinsam den nächsten Schritt, um sich auf mögliche Einschränkungen der Energieversorgung ab dem kommenden Herbst vorzubereiten. Am Mittwoch trafen sich Landrat Sebastian Schuster und die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der 19 kreisangehörigen Städte und Gemeinden zu einer Sondersitzung, um den gemeinsamen "Fahrplan" zu definieren.

In der kommenden Woche werden sich die Mitglieder des "Runden Tisches Energieversorgung" treffen. Dazu zählen der Rhein-Sieg-Kreis, Energieversorgungsunternehmen und weitere Experten sowie Vertreter aus der Runde der Bürgermeister. Unter anderem sollen einheitliche Festlegungen zur Energieeinsparung für kommunale Einrichtungen getroffen werden. Der abzustimmende Maßnahmenkatalog umfasst beispielsweise eine Absenkung der Temperaturen in städtischen Gebäuden. Auf der Agenda steht außerdem die weitere Vervollständigung der örtlichen Lagebilder, bei der für sensible Einrichtungen wie Alten- und Pflegeheime mögliche Unterstützungsbedarfe konkretisiert werden sollen.

"In enger Zusammenarbeit mit den Siegburger Stadtbetrieben betreibt die Stadtverwaltung bereits seit Jahren ein kommunales Energiemanagement und nimmt laufend Optimierungen beim Verbrauch von Strom und Gas vor. Um weiterhin einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie zu gewährleisten, stehen überlegtes Handeln und das Abwägen langfristig sinnvoller Maßnahmen im Fokus. Nichtsdestotrotz warten wir die Ergebnisse des Arbeitskreises ab, bevor mögliche Einsparungen umgesetzt werden. Blinder Aktionismus hilft uns hier nicht weiter," so Bürgermeister Stefan Rosemann.